

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 95.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Mittwoch,
den 5. Dezember 1860.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Empfehlung eines Amtskalenders.

Von dem Schultheißen Frisch in Unterheimbach, D.-A. Weinsberg, ist für das Jahr 1861 für die Ortsvorsteher, Rathschreiber und Ortssteuerbeamte ein Amtskalender erschienen, der neben den gewöhnlichen Kalendernachrichten zugleich von Monat zu Monat alle Berichtstermine verzeichnet hat, zur Benützung zum Aufschrieb der Einnahmen und Ausgaben dient, Vergleichung des alten mit dem neuen Gewicht und zwischen dem württemb. Nachbarländer enthält, auch Auskunft über den Werth der Gelder der Nachbarstaaten, verglichen mit dem württemb. Geld, gibt, überhaupt aber so zweckmäßig eingerichtet ist, daß der Unterzeichnete glaubt, ihn allen Vorstehern empfehlen zu sollen.

Er kostet nur 24 fr., und ist auch in der Buchhandlung von E. Georgii hier zu haben.

Den 4. Dezember 1860.

Oberamtmann
Fromm.

An die Orts-Vorsteher.

Da neuerdings zu vier Procent verzinsliche württ. Staatsobligationen von den K. Kameralämtern abgegeben werden, werden die Ortsvorsteher, Behufs des Ankaufs derselben für Pflanzschaften hierauf aufmerksam gemacht (Staatsanzeiger S. 2410).

Calw, den 2. Dezember 1860.

K. Oberamtsgericht.
Hartmeyer.

Lehrkurs für Schäfer in Hohenheim.

Um den Angehörigen des Schäferstandes Gelegenheit zu geben, über verschiedene wichtigere Zweige ihres Berufs eine rationelle, auf die Fortschritte des Schäferwesens und der Wollindustrie berechnete Belehrung zu erlangen, wird im Laufe des bevorstehenden Winters (und zwar wahrscheinlich im Monat Februar) nach den Vorgängen der letzten Jahre in Hohenheim wieder ein kurzer Lehrkurs für Schäfer stattfinden, in welchem den Theilnehmern durch Schäferinspektor Frisch unter entsprechender Beihilfe des Lehrpersonals des Instituts über die wichtigeren, beim Schäferwesen in Betracht kommenden Fragen ein gemeinsamer, so viel möglich auf Anschauung beruhender Unterricht erteilt werden wird. Dieser Unterricht wird ungefähr 18 Tage in Anspruch nehmen und sich verbreiten über rationelle Pflege und Wartung der ältern Schafe und der Lämmer in gesundem und krankem Zustand, über die Kennzeichen und die Behandlung der wichtigsten Schafkrankheiten mit anatomischen Demonstrationen, sodann über bessere Zuchtungsgrundsätze und Auswahl der geeigneten Zuchtungsgrundsätze, wie der passenden Zuchtbriere, über die verschiedenen Eigenschaften der Wolle, die Wasch-, Schur-, Verpackung und sonstige Behandlung der Wolle, sowie endlich über bessere Behandlung der natürlichen und über die Anlegung künstlicher Weiden. Indem man nun wißbegierige, nach weiterer Ausbildung in ihrem Fach strebende Schäfer zur Theilnahme ein-

ladet, wird in Absicht auf die Eintrittsbedingungen Folgendes beigefügt: 1) Die Bewerber müssen mindestens das 20. Jahr zurückgelegt haben. Jüngere werden nicht zugelassen. 2) Jeder Bewerber hat sich nicht nur über ein unbescholtenes Prädikat durch ein gemeinderäthliches Zeugniß, sondern auch über eine wenigstens vierjährige geordnete Dienstleistung in Schäfereien auszuweisen. 3) Die Theilnahme an dem Lehrkurs ist durchaus unentgeltlich gestattet. Dagegen bleibt es Sache der Theilnehmer, für Wohnung und Kost, wozu es im Ort und in der Nachbarschaft an hinreichender Gelegenheit nicht fehlt, selbst zu sorgen. 4) Am Ende des Kurses wird eine Prüfung stattfinden, zu welcher jeder Theilnehmer zugelassen und im Fall befriedigender Ertheilung der Prüfung mit dem Zeugniß eines „geprüften Schäfers“ versehen werden wird. Den Tüchtigsten der Theilnehmer werden zu ihrer weiteren Auszeichnung kleine Prämien ertheilt werden. Die Bewerbungen um Zulassung zu dem Lehrkurs sind im Laufe des Monats Dezember an die Direktion zu Hohenheim einzureichen, welche sofort die einzelnen Bewerber über die erfolgte Entschlie-ßung und im Fall der Zulassung über den für Beginn des Kurses festgesetzten Tag benachrichtigen wird. Stuttgart, 21. Nov. 1860.

Centralstelle für die Landwirtschaft.
Für den Vorstand:

Doppel.

Calw.

Rekrutierung pro 1861 betriff.

Den Bestimmungen des Refru-

tirungs-Gesetzes gemäß wird hiemit bekannt gemacht, daß die Rekrutirungsliste pro 1861 gefertigt ist, und zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause 14 Tage lang aufgelegt wird. Das Namens-Verzeichniß der pflichtigen Jünglinge ist am Rathhause angeschlagen. Die etwa übergangenen Militär-Pflichtigen sind verbunden, sich bei Vermeidung des in Art. 88 des Gesetzes angedrohten Rechtsnachtheils der Ortsbehörde zu nachträglicher Einzeichnung anzumelden. Diefelbe Verbindlichkeit liegt auch den Eltern und Vormündern der Militärflichtigen ob. Ueberhaupt wird Jedermann ersucht, die in der Liste etwa eingeschlichenen Mängel und Irrthümer zur Berichtigung anzuzeigen. Diejenigen Rekrutirungs-Pflichtigen, welche Ansprüche wegen Befreiung oder Zurückstellung wegen Berufs- oder Familien-Verhältnissen geltend machen wollen, werden aufgefordert, jezt schon Anmeldung davon zu machen, um die nöthigen Zeugnisse rechtzeitig beibringen zu können.

Den 1. Dezember 1860.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Forstamt Wildberg.

Holzhauserlohn = Afford

für das Revier Stammheim.
Nachdem vermöge hoher Verfügung K. Forstdirection vom 6. Nov. d. J. sämtliche herrschaftl. Holzhauser von Stammheim, sowie ein Theil der Holzhauser von Deckenfronn und Holzbronn wegen Untreue entlassen worden sind, ist das Forstamt in dem Falle, für das Revier Stammheim andere Holzhauser anzunehmen.

Die Vorstände der im Revier Stammheim gelegenen Orte, wie auch der Nachbarorte werden ersucht, dieß mit dem Anfügen zur Kenntniß der Ortsangehörigen zu bringen, daß arbeitsfähige und unbescholtene Männer, welche in das herrschaftliche Holzhauser-Geschäft eintreten wollen, sich sogleich bei dem Revierförster zu melden haben.

Zugleich wolle bekannt gemacht werden, daß der Holzhauserlohn = Afford für das Jahr 1861, am

Montag, den 10. Dezember,
Morgens 10 Uhr,
auf dem Rathhaus in Deckenfronn
vorgenommen werden, und daß die
Affordslustigen sich hierbei einfinden
sollen.

Wildberg, 3. Dezember 1860.
K. Forstamt.
Riethammer.

Fahrniß = Versteigerung.

Aus dem Nachlasse des dahier
verstorbenen Wundarzts Knöllner
wird an nachbenannten Tagen eine
Fahrniß-Versteigerung gegen sogleich
baare Bezahlung abgehalten, und
kommt vor:

Donnerstag, den 6. Dezember:
Mannsleider, Bücher, eine silberne
Taschenuhr, etwas Gold, Bett-
gewand, Leinwand, Schrein-
werk, chirurgische Bücher und
Instrumente und einige Ete-
lette.

Freitag, den 7. Dezember:
Küchengehirr, allerlei Hausrath
und Faß- und Bandgeschirr.

Samstag, den 8. Dezember:
2 Kühe, 1 Pferd, Fuhr- und
Reitgeschirr, worunter ein neuer
einspänniger Wagen mit eiser-
nen Achsen, ein Flanderyflug,
eine Egge, ein schöner Schlitten
und etwa 70 Centner Heu.

Der Anfang beginnt je Morgens
9 Uhr.

Simmozheim, 1. Dez. 1860.
Schultheißenamt.
Schwämmle.

Gechingen.

Am 12. Nov. d. J. wurden für
die bedürftigsten Hagel = Be-
schädigten und Abgebrannten
des Landes

von 2 Dritteln der Gemeinde auf
dem Rathhause an Früchten und
Geld dargebracht **102 fl. 36 fr.**,
welche der wohlbl. Oberamtspflege
zu gefälliger B. förderung an die
hohe Centralstell. des Wohlthätig-
keitsvereins übersendet wurden.

T. Gemeinsh. Amt:
Pfarrer Schultheiß
Klinger. Schumacher.

Außeramtliche Gegenstände.

Nächsten Sonntag, sowie die
ganze Woche über, sind frische Lau-
gebzeigeln zu haben bei

Matthäus Baier
in der Vorstadt.

21.

Calw.

Mein Lager von

farbigen und weißen Baumwollfad-
tuchern, sowie von weißen feinenen
Sacktüchern, weißen Keifstöcken in
verschiedenen Dessins, weißen Bett-
decken, faconirten Gambrie, gestreif-
ten Basin, Shirting und Baumwoll-
tüchern, $\frac{3}{4}$ breiten karrirten Futter-
moll erlaube ich mir nebst meinen
übrigen bekannten Artikeln auf's
Beste zu empfehlen.

C. F. Böhner.

Aus der Fabrik

des Herrn S. Keller in Stutt-
gart halte ich für die Folge eine
große Anzahl Goldleisten und Rah-
men in jeder beliebigen Breite und
Façon, welche zu den Fabrikpreisen
abgegeben werden, auf Lager und
empfehle ich solche namentlich den
hiesigen und auswärtigen Herren
Glaser- und Schreinermeistern be-
stens.

W. Schlatterer.

21.

Calw.

**Markt = Anzeige und
Waaren = Empfehlung.**

Auf bevorstehenden Jahrmart
erlaube ich mir mein **Modewaa-
renlager** in empfehlende Erinne-
rung zu bringen.

Verkaufplatz wie immer vor der
vormals Epting'schen, jezt Dreiß-
schen Apotheke.

Jakob Hummel
aus Wendlingen.

Pelz-Waaren-Empfehlung.

Zu erlaube mir bei herannahender
Verbrauchszeit dem geehrten Publikum
meine Pelz-Waaren, als: Fellein,
Palswärmer, Muffe, Pelzhandschuhe,
Rüben, sowie auch Tuch-Kappen,
anzuzeigen; auch kaufe ich rohe Pelz-
Waare. Um recht zahlreichen Zu-
spruch bittet

21. Georg Kohler, Kürschner.



Englisch Patent-Reinigungs-Crystall

zum Waschen von Leinwand, Shirting, Mouffelin, Shawls, Merinos, gefärbten Baumwollenzeugen, Teppichen, Bürsten u. s. w., das 1/3 Paket à 8 fr., das 1/2 Paket à 4 fr., seit neuester Zeit sehr beliebt und in Aufnahme gekommen;

Joh. Bacherl's ächt persisches, alle Insekten tödtendes Pulver,

die Schachtel à 10 fr.,

für Wollenwaarenlager hauptsächlich sehr geeignet.

Von diesen beiden Artikeln ist mir der Allein-Verkauf für hier und Umgegend übertragen worden, und ich kann solche als sehr zweckdienlich bestens empfehlen.

Immanuel Seermann.

Calw.

Weihnachtsgeschenke.

Preis-Medaillen
1ter Classe
von Württemberg,
Preußen, Bayern,
Sachsen, Hessen.

Messer-Waaren

Preis-Medaillen
1ter Classe
von Oesterreich,
Frankreich, Belgien,
England, Amerika.

von Gebr. Dittmar in Heilbronn.

Taschen- und Federmesser, Stahlmesser, Cigarenmesser, Jagd- und Reismesser, Patent-Rasirmesser, Patent-Streichriemen nebst päte minérale zum Schärfen der Rasirmesser, Tafel- und Tischmesser, Dessertmesser, Schinken-Messer, Kinderbesteck, Nudel- und Küchenmesser, Streichstäbe zum Schärfen der Tischmesser (ein unentbehrliches Hausgeräth), Rostnacker, Pfropfzieher, alle Sorten Scheren (Leinwand-, Tuch-, Leder- und Papierscheren, Nadscheren, Vor- oder Zuschneidscheren, Nagelscheren, Licht- und Lampenscheren u.), Trennmesser, Nagelzangen und Feilen, Hühneraugenmesser, Schlüsselhaken und Ringe u.; ferner die neuesten praktischen Garten-Instrumente, als Garten- und Oculirmesser, Pfropf- oder Veredlungsmesser, Gartenscheren und Sägen, alsdann Wehrstäbe und Messer für Fleischer, Schuhmacher u. empfehle ich zu gefälliger Abnahme.

W. Enslin.

Weil die Stadt.

Gold = Erbsen,

gut kochende, sind einige Schefel bei mir billig zu kaufen, und werden auch stückweise abgegeben. Auch ein ganz guter, mittelgroßer Kanonenofen sammt Rohr und Stein ist bei mir zu kaufen.

Schütz 3. Löwen.

Eine Bettlade,

sowie einen Gäusestall hat zu verkaufen

Künstler Bollmer.

Bforzheim.

Emailleuse.

Es werden einige Lehrling, welche das Emalliren erlernen wollen, angenommen; von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Geldauszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen 2000 fl. gegen Sicherheit zu 4% zum Ausleihen parat.

Oberweiler, 29. Nov. 1860.

2)l. Adam Traub.

Samstag, den 8. Dezember, halte ich

Mehlsuppe,

und erlaube ich mir hierzu freundlichst einzuladen. G. Haydt.

2)l. Calw.

Nächsten Samstag halte ich

Mehlsuppe,

wozu höflichst einladet

F. Bafz, Engel.

3)l. Calw.

Kinder-Spiel-Waaren,

gekleidete Puppen, Puppenkörper, Puppenköpfe von Porzellan, Papier und ordinaire in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen empfiehlt zu geneigter Abnahme, und ladet zu zahlreichem Besuch freundlich ein

J. F. Desterlen.

Farbige Ballons-Lampen

zur Beleuchtung von Weihnachts-Bäumen empfiehlt

W. Schlatterer.

Zu Weihnachts-Geschenken

erlaube ich mir eine schöne Auswahl Schildkröt-, Eisenbein-, Gummi- und Büffel-Kämme aller Art zu den billigsten Preisen in empfehlernde Erinnerung zu bringen.

2)l. Keller, Kammacher.

Verlorener Hund.

Ein schwarzer hochhaariger Rattenfänger mit weißen Extremitäten wird seit einigen Tagen vermisst, und erhält der Ueberbringer desselben von dem Eigenthümer gute Belohnung. Näheres durch die Redaktion d. Bl.

Wer etwas an den K. Waldschützen Eberwein in Ottenbronn

zu fordern hat, melde sich

Montag, den 10. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

im Waldhoru in Hirsau. Später wird nichts mehr angenommen.

Eberwein in Ottenbronn.



Weinessig,
ganz rein, ist zu haben bei
W. Enßlin.

Waldorf, D.-A. Nagold.

Empfehlung.

Bei herannahender Verbrauchszeit empfiehlt

Sprengerlesmödel

in Holz und Guttapercha, sowie feinste Gewürz-Chocolade in verschiedenem Gewicht und beliebigen Dessins zu gefälliger Abnahme bestens

31. Carl Dffterdinger.

Wiesen = Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am nächsten Donnerstags, den 6. d. M., Nachmittags 3 Uhr, 4 Morgen Wiesen in der Weidenstaige in seiner Wohnung im Aufstreich.

E. Schnauffer
3. Köstle.

Stammheim.

Farren.

Einem zweijährigen zum Dienst tauglichen Farren hat zu verkaufen
Rose Gommel.

21. Calw.
Nechte Raberner Schäferschuppen bei
F. Müller
am Markt.

21. Oberweiler.
Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen 3000 fl. gegen 4% auf gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.
Johann Gg. Kern.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen 2000 fl. gegen Sicherheit zu 4% zum Ausleihen parat.

Oberweiler, 29. Nov. 1860.
21. Martin Wurster.

150 fl. Pfleggeld

sind sogleich zu 4 1/2 Procent auszuleihen bei
J. Friedr. Schneider,
Wagner in Gehingen.

Notizen über Preis u. Gewicht der verschiedenen Getreide-Gattungen.

| Quantum. | Gattung. | Gewicht | | | Preis per Centner | | |
|----------|----------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|-----------------|------------------|
| | | höch- stes. | mitt- leres. | nieder- stes. | höch- ster. | mitt- lerer. | nied- erster. |
| 1 Simri | Kernen | 33 | 32 | 31 | 7 45 | 7 22 1/2 | 7 — |
| 1 Simri | Roggen | 30 | 30 | 30 | 6 — | 6 — | 6 — |
| 1 Simri | Gerste | 30 | 29 | 28 | 5 24 | 4 57 | 4 30 |
| 1 Simri | Dinkel | 21 | 20 | 19 | 5 30 | 5 22 1/2 | 5 15 |
| 1 Simri | Haber | 22 | 20 1/2 | 19 | 4 — | 3 39 | 3 18 |
| 1 Simri | Bohnen | 36 | 35 | 34 | 9 48 | 9 24 | 9 — |

Calw, den 4. Dezember 1860.

Stadtschultheißen-Amt. Schuld.

Calw. Frucht- und Brodpreise am 4. Dezember 1860.

| Getreide- Gattungen. | Vori- ger Rest Ctr. | Neue Zu- fuhr. Ctr. | Ge- samt- Betrag. Ctr. | Heuti- ger Verkf. Ctr. | Im Rest gebl. Ctr. | Höchster Preis. | | Mittel- Preis. | | Niederster Preis. | | Verkaufs- Summe. | | Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger | | | |
|-------------------------|------------------------------|------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|--------------------|-----|-------------------|--------|----------------------|-----|---------------------|-----|---|-----|-----|--------|
| | | | | | | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Weizen, alter | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — neuer | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Kernen, alter | 36 | 561 | 597 | 375 | 222 | 7 | 45 | 7 | 18 | 7 | — | 2739 | 22 | — | — | — | 16 1/2 |
| — neuer | — | 4 | 4 | 4 | — | 6 | — | 6 | — | 6 | — | 24 | — | — | — | — | — |
| Roggen, alter | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Gemisch | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Gerste, alte | 6 | 25 | 31 | 11 | 20 | 5 | 24 | 5 | 7 | 4 | 30 | 56 | 24 | — | — | — | 12 1/2 |
| — neue | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Dinkel, alter | — | 223 | 223 | 220 | 3 | 5 | 30 | 5 | 21 1/2 | 5 | 15 | 1180 | 9 | — | 6 | — | — |
| — neuer | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Haber, alter | 4 | 154 | 158 | 149 | 9 | 4 | — | 3 | 32 | 3 | 18 | 524 | 42 | — | 3 | — | — |
| — neuer | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe —: | | | | | | | | | | | | 4524 | 37 | | | | |

Brodtag: 4 Pfd. Kernbrod 17 fr., dto. schwarzes 15 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 4 7/8 Loth. —

Stadtschultheißenamt. Schuld.